

Sehr geehrter Herr Jülkenbeck,

da ich dafür bekannt bin immer gerade heraus meine Meinung zu sagen entschuldigen Sie bitte, dass ich dies auch jetzt tue. Von schwalmigen Reden „... Sie tun mir sehr leid...“ etc. haben Sie und ich nichts. Lösungen und Antworten sind gefragt.

Wie ich bereits auf mehreren Veranstaltungen gesagt habe, halte ich weder von einer Lösung durch den Norden, noch durch den Süden etwas. Es käme durch diese Strecken nur zu einer teilweisen Entlastung der Mindener Str. Selbst die Verkehrsprognosen des Landes NRW gehen davon aus, dass 2030 ca. 30.000 Fahrzeuge die Nordumgehung und 20.000 Fahrzeuge den Weg über die Mindener Str. wählen würden.

Daher bleibe ich bei meiner Meinung, dass eine Tunnellösung die beste Variante wäre.

Natürlich sind auch mir die Gutachten und Aussagen zum Thema Quellenschutz bekannt. Ich bin aber nach wie vor darüber verwundert, warum und wie Prüfungen in diese Richtung Ende der 80er/Anfang der 90er dazu abrupt endeten. Ich habe daher vor mich, egal ob Bürgermeister oder nicht, nochmals mit Strassen.NRW zu treffen, um dies eingehend zu prüfen.

Ich bin gegen Augenwischerei. Deshalb auch die klare Ergänzung, die andere Kandidaten gern verschweigen, der Bürgermeister hat keinen direkten Einfluss auf das Verfahren. Der Stadtrat hat eine immer noch gültige Empfehlung für die Nordumgehung gegeben. Daran ist der Bürgermeister gebunden, egal welcher persönlichen Meinung er ist. Man kann zwar etwas versuchen (was ich auch tun würde), entscheiden kann man nichts. Denn auch der Ratsbeschluss ist eine Empfehlung Richtung Land. Die komplette Hoheit des Verfahrens liegt bei Land und Bund.

Ich werde nichts unversucht lassen besagten Sachverhalt anzugehen, werde mich als Bürgermeister aber auch an Beschlüsse halten müssen. In jedem Fall brauchen wir in den nächsten 10 Jahren den Spatenstich und können uns keine weiteren Verzögerungen mehr leisten.

Wenn es denn keinen Weg an der Nordumgehung vorbei gibt, dann muss es so sein, dass Familien wie Sie so gering wie möglich betroffen werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Nachfrage, hoffe auf Verständnis für die ehrlichen Worte und würde mich freuen wieder von ihnen zu hören.

Alles Gute

Bernhard Kuhn